



Sonntagspost

Nr.118, 23.1.2023

Weitere Interessierte an der Sonntagspost bitte melden: Pfarrer Udo Müller: 044 954 04 01,
udo.mueller@zhref.ch

Gottesdienst

Herzlichen Einladung zum Gottesdienst am 29.1.2023, 9.30 Uhr



**Du, Herr, kennst mich.
Du weißt, was ich denke und wo ich bin.
Du verstehst mich.
Deine starke Hand hält mich.
Du, Gott, hast mich gemacht,
und in Deinen Augen bin ich wunderbar.
Wohin könnte ich fliehen vor dir?
Wohin ich auch gehe, du bist schon da.
Vor Dir brauche ich nicht zu fliehen, denn Du
kannst mir helfen.
Staunend erkenne ich dein Wirken, deine
Wunder.
Du sollst mich leiten – jeden Tag bis in
Ewigkeit. Amen Nach Psalm 139**

Wenn ich in den Spiegel schaue oder ein Selfie von mir mache, gefalle ich mir? Wenn ich in mein Herz schaue, wie ist es, bin ich zufrieden mit mir? Wie ist es, wenn ich dann noch andere mit einbeziehe, was meinen diese wohl über mich? All diese Fragen führen dazu, zu überlegen, was meinen Wert eigentlich ausmacht und wer darüber bestimmen darf. Der Beter des Psalms 139 weiss und bekennt, dass er sein Leben und alles, was ihn ausmacht, letztlich Gott verdankt. Gott hat jede und jeden mit Gaben und Fähigkeiten so gewollt. Wer dankbar und positiv staunen lernt über sich selbst, der oder die gewinnt auch die Freiheit über andere zu staunen und für sie da zu sein.

Doch es gibt natürlich auch die anderen Momente im Leben. Wer kennt nicht Situationen, in denen man am liebsten die Decke über den Kopf ziehen möchte und sich verstecken möchte. Das Leben fühlt sich nicht immer „schön“ an. Dann wird es dunkel – äusserlich und innerlich. Da stellt sich dann die Frage: Wie gehe ich mit meiner Dunkelheit um? Wer ist da, wenn ich am Boden bin? Wer kennt solche Gedanken: Bloss weg hier – so weit weg wie möglich. Am liebsten bis ans Ende der Welt – auf eine einsame Insel. Am liebsten alles dunkel machen und kein Licht reinlassen.

Bitte auf der Rückseite weiterlesen.

Doch vor Gott brauche ich mich nicht zu verstecken. Ich kann mich nicht vor ihm verstecken, aber ich brauche es auch nicht. Denn Gott ist da, und wie er da ist, hat er uns besonders durch Jesus Christus gezeigt. Jesus hat uns anschaulich erzählt, wie Gott da ist: Wie ein Vater, der seinen verlorenen Sohn sehnsüchtig erwartet und ihm entgegenläuft. Wie ein Weinbergbesitzer, der voller Sorge nach seinen zarten angepflanzten Weinstöcken sieht. Wie ein Hirte, der das Schaf, das sich verstecken wollte oder sich verirrt hat, sucht. Gott ist da, wenn wir uns verstecken wollen und Frust uns überfällt. So kommen wir zu der Frage: An wem orientieren wir uns auf unserem Weg durchs Leben? Der Beter des Psalms bittet Gott darum, dass er ihn auf dem rechten Weg leitet. Wer so betet, der vertraut sein Gewissen und sein Herz Gott an. Der lässt Gott rein in sein Herz und sagt: Du darfst mich innerlich leiten und dich will ich auch fragen, wenn ich Entscheidungen treffe, wie ich lebe. Jesus zwingt niemanden, ihm nachzufolgen. Jesus sagt es einladend und freundlich: Mein Vater im Himmel will, dass Du zu seinen Nachfolgern gehörst. Jesus steht vor der Tür und klopft an! Und wer ihm aufmacht, zu dem sagt Jesus: Folge mir nach! Sei dabei! Wer sich darauf einlässt, kann einen Schritt nach dem anderen durchs Leben machen, voller Vertrauen, dass sie oder er in guten wie in dunklen Tagen ans Ziel kommen wird. Ihr Pfarrer Udo Müller

Wertvoll

Ich bin wertvoll, auch wenn ich vieles an mir entdecke, das mich entmutigt und bekümmert.

Ich bin wertvoll, auch wenn ich schuldig geworden bin und es mir schwer fällt mir zu verzeihen.

Ich bin wertvoll, auch wenn ich nichts vorzuweisen habe, das mir Beachtung und Anerkennung einbrächte, wenn meine Kräfte gering sind und ich mir nur wenig zutrauen kann.

Ich bin wertvoll, auch wenn es Menschen gibt, die mich ablehnen und Ansprüche auf mich zukommen, die ich nicht zu erfüllen vermag.

Ich bin wertvoll, auch wenn ich wenig Liebe empfangen habe, wenn andere es mir schwer gemacht, wenn sie mir Unrecht getan und mich zurückgestossen haben.

Ich bin wertvoll, weil ich von dir gewollt und bejaht bin, Herr, du mein Gott.

Deshalb sind auch alle anderen Menschen wertvoll, denn Du gibst ihnen einen Wert. Du hast jeden Menschen gewollt und ihm sein Leben geschenkt, so ist auch für uns jede und jeder wertvoll.